

24./VII. 1919

Besserung in der Anlieferung von Frischmilch nach Wien.

Vom Staatsamte für Volksernährung wird mitgeteilt, daß die Frischmilchanlieferungen nach Wien, welche bis Mitte Mai sich fortwährend verschlechterten und einen Tiefstand von etwas über 30.000 Liter erreicht hatten, seither wieder im Aufsteigen begriffen sind. Diese vornehmlich auf den Eintritt der Grünfütterung zurückzuführende Erhöhung der Anlieferung bringt es mit sich, daß nunmehr täglich zirka 60.000 Liter Frischmilch in Wien einlangen, eine Menge, die allerdings noch weit von dem Mindestbedarfe von 150.000 Liter täglich für die Versorgung der Kinder und Kranken mit Frischmilch entfernt ist. Infolge der heißen Witterung langer leider nicht nur bedeutende Mengen in saurem Zustande ein.